



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie gehe ich mit HIV-Patienten in der Zahnarztpraxis um? Diese Frage ist keineswegs einfach zu beantworten. Das Thema ist auch heute noch immer – wir sind ja alle nur Menschen – mit Ängsten besetzt. Frau Springer erläutert in unserem Praxisfall, wie Sie sich auf die zahnärztliche Behandlung eines HIV-Patienten vorbereiten.

In der Fachkunde setzen wir die Reihe „Weisheitszahnentfernung“ fort. Sie erfahren, welche Instrumente für die Entfernung eines Weisheitszahns benötigt werden und welche Komplikationen bei diesem Eingriff auftreten können.

In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen anhand von Bildern ausführlich, wie eine solche Operation durchgeführt wird.

In unserer Rubrik „Wissenstraining“ können Sie prüfen, ob Sie alle Fragen zum Thema Antibiotika richtig beantworten.

Eine Vielzahl von Patienten hat heute immer noch Angst vor Spritze und Bohrer. Wie versuchen Sie in der täglichen Praxis diese Patienten zu beruhigen? Haben Sie z.B. „eigene Methoden“ entwickelt? Wenn Sie Erfahrungen zu diesem Thema haben, dann schreiben Sie mir. Ich würde mich freuen.

Ihre *Barbara Switon*

Barbara Switon

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	1
DER PRAXISFALL Patient mit HIV-Infektion	2
FACHKUNDE Weisheitszahnentfernung (II)	8
AUSBILDUNG UND BERUF Mach mal Pause!	12
ABRECHNUNGSWESEN Die Lokalanästhesien: „Kriege ich heute keine Spritze?“	15
WISSENSTRAINING Übungen zum Thema Antibiotika	26
KURZ GEMELDET Karieskeime können von Mutter zu Kind übertragen werden	32
Fluoridzahnpaste – Kariesbremse von Klein auf	32